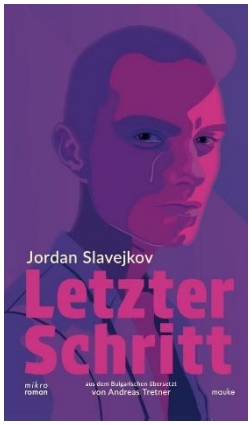
V O R S C H A U 2 0 2 6

November 2026

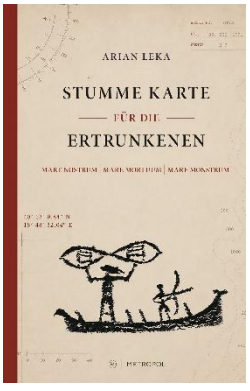


Slavejkov, Jordan
Letzter Schritt

Aus dem Bulgarischen von Andreas Tretner
Mauke Verlag

Erscheinungstermin: 10. November 2026, 140 S.
ISBN 9783948259402

Der Roman *Der letzte Schritt* von Jordan Slavejkov ist ein dramatisches Familienporträt: die Mutter, die sich um alle zu kümmern versucht, die Unfähigkeit eines Vaters, Zuneigung zu zeigen, die Ohnmacht eines Erstgeborenen, der die Erwartungen *nicht* erfüllt, die Träume einer Tochter, die von Scham durchdrungen ist, und die Einsamkeit eines jüngeren Sohnes, der von Trauer geprägt ist. Es ein düsterer, intensiver psychologischer Roman über einer Familie, fünfstimmig erzählt. In drei Zeitebenen erzählen alle fünf Familienmitglieder jeweils ihre Perspektive auf die Ereignisse, auf ihr Leben und ihre Familie. Es entsteht ein Panorama des Lebens im ländlichen Bulgarien in den späten Jahren der sozialistischen Diktatur und den Jahren der Transformation. Es ist zugleich eine zeitlose Erzählung über Gesellschaft, Miteinander, über das Einhalten und das Brechen von Regeln, das Scheitern von Gesellschaft, über Schweigen in der Gruppe und Ausgrenzung. Eine harte Geschichte, wie sie das Leben schreibt.



Leka, Arian
Stumme Karte für die Ertrunkenen

Aus dem Albanischen von Feride Berisha &
Cord Pagenstecher
Metropol Verlag

Erscheinungstermin: 18. November 2026, 173 S.
ISBN 9783863318673

Seit dem Ende der kommunistischen Diktatur 1990 flohen Zehntausende Albaner vor Elend und Hoffnungslosigkeit über das Meer in ein neues Leben. Viele Tausende ertranken dabei, blieben für immer vermisst. *Die Stumme Karte für die Ertrunkenen* ist *ein* großes Klagelied, das den namenlosen Opfern des Meeres Gestalt und Stimme gibt. Der Kapitänssohn, Dichter und Literaturwissenschaftler Arian Leka ist eine der prominentesten Stimmen der albanischen Gegenwartsliteratur. Aus Zeitungsmeldungen, Gedichten,

Kindheitserinnerungen und Essays komponiert er ein sorgfältig arrangiertes Mosaik voll berührender Sachlichkeit und erschütternder Lakonik, voll Sprachreichtum und historischer Bezüge.

Februar 2027



Gugić, Sandra
Niemand weiß, dass wir hier sind

Jung und Jung

Erscheinungstermin: 25. Februar 2027, ca. 432 S.
ISBN 9783990274583

Eine Frau zieht mit ihrer Familie von Berlin nach Tel Aviv-Yaffa. Es ist nicht der erste Versuch, an einem anderen Ort ein Zuhause zu finden, doch unter dem Eindruck einer zugespitzten Gegenwart gibt es auch hier kein Ankommen. Sie bleibt fremd, und fremd bleibt ihr das neue Leben. Suchend reist sie durch die Westbank/Palästina und Israel, begegnet Menschen, die ihre Geschichte mit ihr teilen, Bot:innen, Zeug:innen, deren Stimmen sie zu einer Erzählung über ein Land im permanenten Ausnahmezustand bündelt. Dann kommt der 7. Oktober 2023, und der Gewaltexzess, der darauf folgt, scheint alles mit in den Abgrund zu reißen. Verzweifelt versucht die Frau für sich und das Kind zu retten, was von Auslöschung bedroht ist: Menschlichkeit, Hoffnung und Verstand.

März 2027

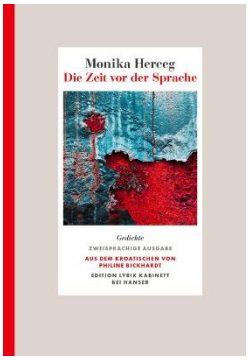


Ferić, Zoran
Gott weiß auch nicht unbedingt, wann es genug ist

Aus dem Kroatischen von Klaus Detlef Olof
Folio Verlag

Erscheinungstermin: 12. März 2027, 192 S.
ISBN 9783852569468

Der Pool vollbringt Wunder, denn die Sommer kommen immer schneller, und dann bringt er, bei einer Flasche Graševina oder Whisky, wenn im Wasser die Hüllen fallen, alles Mögliche ans Licht. Da erzählt Nase, der Freund aus der Grundschule, von den glücklichsten Jahren seiner Ehe, obwohl er nie verheiratet war. Da sind auch Dado und Milena, wo sie keine Kinder bekam, er dafür einen Gehirntumor. Als er sie nicht mehr wiedererkannte, ist sie ausgezogen, aus Liebe. Im Pool kann auch mal einer mit der Ehefrau des besten Freundes vögeln, weil er findet, dass Liebe eine hinderliche Bremse ist.

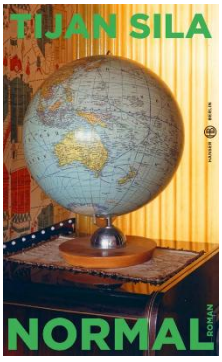


Herceg, Monika
Die Zeit vor der Sprache

Aus dem Kroatischen von Philine Bickhardt
Edition Lyrik Kabinett bei Hanser

Erscheinungstermin: 16. März 2027, 160 S.
ISBN 9783446290563

Monika Herceg gilt als die neue große Stimme der kroatischen Literatur und prägt als Feministin die Kulturlandschaft Südosteuropas. »in den gebärmüttern der frauen wachsen wolfsjungen heran«, liest man in einem Gedicht, das von ländlicher Enge und weiblichem Aufbegehren handelt, vor dem Hintergrund einer Kindheit während des Krieges. Hercegs nackte, ungeschönte Verse verweben das Grausame mit dem Mythischen und sezieren die menschliche Verwundbarkeit: »der tod, mit dem wir andere nähren / kommt manchmal versehentlich / wieder in uns zurück«. Für Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk ist Hercegs Poesie »wie eine Wunde, durch die die Sonne scheint – schmerzhaft, gesättigt mit Erinnerung und Wut, aber auch mit Hoffnung«. Ein aufwühlendes Leseerlebnis von seltener poetischer Intensität.

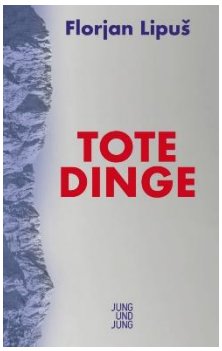


Sila, Tijan
Normal

Hanser Berlin

Erscheinungstermin: 16. März 2027, 288 S.
ISBN 9783446291119

Er und seine Familie haben den Krieg überlebt – nun müssen sie den Frieden überleben. Nach drei Jahren unter Belagerung sind sie aus Sarajevo geflohen, nach Deutschland, wo die Kinder Knoppers essen und Schwip Schwap trinken und eine Sprache sprechen, die er nicht versteht. Statt mit einem Ranzen geht er mit einer Plastiktüte in die Schule, erträgt die Unberechenbarkeit seiner Mutter und die Traurigkeit seines Vaters und träumt von Comics, Collegejacke und ein bisschen Freiheit. Die Angst ist sein ständiger Begleiter, denn in seinem Kopf fallen die Granaten immer noch.
Tijan Sila erzählt, wie groß der Wunsch sein kann, so wie alle anderen zu sein – und wie unerfüllbar. Er erzählt von Flucht und Ankunft und der unendlichen Anziehungskraft des ganz normalen Lebens.



Lipuš, Florjan
Tote Dinge

Aus dem Slowenischen von Liza Linde
Jung und Jung

Erscheinungstermin: 17. März 2027, ca. 128 S.
ISBN 9783990274613

»Ich schreibe, um mich selbst zu retten«, sagte Florjan Lipuš einmal. Dass es um nicht weniger als sein Leben geht, ist auch in dem neuen Buch des Kärntner Slowenen, der im Mai 2027 neunzig Jahre alt wird, in jedem Satz spürbar. Geprägt ist dieses Leben und Schreiben von einer lebensgeschichtlichen Katastrophe: Mit sechs Jahren muss er mit ansehen, wie seine Mutter von zwei Gendarmen abgeführt wird, sie hat als Partisanen verkleidete Gestapo-Männer bewirtet. Er und sein jüngerer Bruder bleiben bei der bettlägerigen Großmutter in dem einsamen Haus in abgeschiedener Umgebung allein zurück, der Vater ist im Krieg für die fremde Macht. Die zwei Gendarmen bringen deren Sprache in ihr Heim, in dem Slowenisch gesprochen wird, seit er denken kann: Deutsch, die Sprache der Befehlshaber, der Täter. Die Mutter wird später im KZ Ravensbrück umkommen, Florjan Lipuš wird an der Muttersprache festhalten. In einem Akt des Widerstands: gegen die Zeit, gegen das Vergessen und das drohende Verschwinden – kurz, um sich selbst zu retten.

April 2027



Elmy, Joanna
Geboren aus dem Gestern

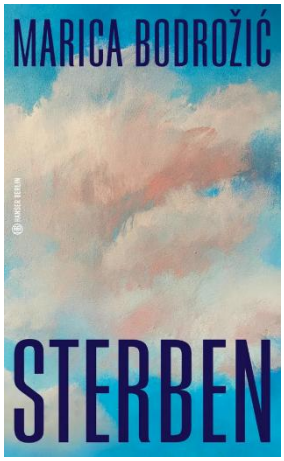
Aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann
Claassen

Erscheinungstermin: 29. April 2027, 336 S.
ISBN 9783546101028

Am Anfang dieser Geschichte steht ein Highway, eine unbekannte Frau auf einem Fahrrad, ein tödlicher Unfall. Die Bulgarin Yana versteht sofort, was sich ereignet hat, als Saisonarbeiterin ohne Papiere birgt ihr Leben auf Zeit in der amerikanischen Provinz viele Risiken. *Geboren aus dem Gestern* erzählt von drei Frauen über drei Generationen hinweg: von Yana, von ihrer Mutter Lilly, die nach Deutschland floh, und von ihrer Großmutter Eva, deren Familie unter dem kommunistischen Regime in Bulgarien verfolgt wurde. Ein epochales Debüt über die Narben osteuropäischer Geschichte, über Gewalt, Verlust und Migration – und über die Sehnsucht nach einem Ort, an dem man bleiben kann. Aus Fragmenten, Erinnerungen und Zeitzeug:innenberichten komponiert, verbindet Joana Elmy persönliche Schicksale mit der großen Geschichte Osteuropas.

N E U E R S C H E I N U N G E N

Oktober 2026

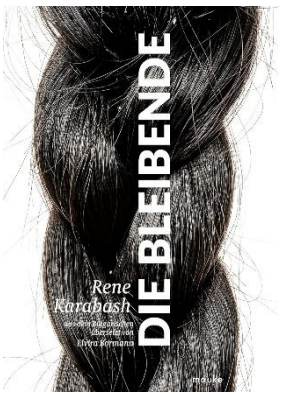


Bodrožić, Marica
Sterben

Hanser Berlin

Erscheinungstermin: voraussichtlich 6. Oktober 2026
ISBN 9783446289765

Ein sonniger Klinikgarten, ein Liegestuhl vor dem Hospiz – und die Erkenntnis: Die Autorität des Todes ist die Autorität des Lebens. Als die Autorin eine Diagnose bekommt, die ihren baldigen Tod bedeuten könnte, betritt sie einen „Zwischenraum“, jene Zone, in der die Zeit zwei Takte hat, den des Körpers und den des Bewusstseins. Aus dieser Grenzerfahrung heraus beschreibt sie, wie Sterblichkeit die Wahrnehmung schärft und Freiheit ermöglicht. Sie vollzieht die Denkbewegungen großer Philosophen und Schriftstellerinnen nach und fragt, was von uns bleibt, wenn alles Überflüssige abfällt. Ein literarisch-philosophischer Essay über Sterblichkeit als Schule des Sehens – und darüber, wie uns das Leben, das uns bleibt, intensiver, wahrhaftiger, freier werden lässt.



Karabash, Rene
Die Bleibende

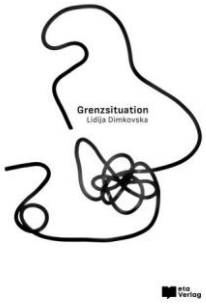
Aus dem Bulgarischen von Elvira Bormann
Mauke Verlag

Erscheinungstermin: Oktober 2026, 180 S.
ISBN 9783948259365

Hoch oben in den Bergen Albaniens, in einem Dorf, in dem noch das Gesetzen des Kanun regiert, entkommt Bekija einer arrangierten Ehe, indem sie sich zur Schwurjungfrau erklärt. Damit entsagt sie ihrer Weiblichkeit und gilt fortan im Dorf als Mann. Doch löst diese Entscheidung eine Kette brutaler Ereignissen aus. Denn die Flucht aus der arrangierten Ehe setzt eine Blutrache in Gang, die ihre Familie zerstört und die Bekija von dem einen Menschen trennt, den sie am meisten liebt. Der Roman ist als ein atemloser Bericht Bekijas erzählt, den sie einer Journalistin erstattet, ohne Punkt, mit Briefschnipseln und Gedichten als Beweise. Das Thema selbst, vor allem aber die künstlerisch Bearbeitung machen diesen Roman zu einem ganz besonderen

Literaturerlebnis. Die Kritik würdigte den Roman auch als Bulgariens ersten echten queeren Roman.

Dimkovska, Lidija
Grenzsituation



Aus dem Mazedonischen von Alexander Sitzmann
eta Verlag

Erscheinungstermin: 30. Oktober 2026, 136 S.
ISBN 9783949249389

In Lidija Dimkovskas bildstarker Lyrik findet scheinbar Unvereinbares leicht zusammen. Indem sie mit den Erwartungen der Leser:innen bricht, schärft sie ihren Blick für das, was hinter den Worten steht. Prägnant, drastisch und einfühlsam, voller Witz und mit bitterem Ernst widmen sich ihre Gedichte unbequemen Wahrheiten, sowohl historischen als auch aktuellen, sie erzählen Geschichten des Zerfalls, der Zugehörigkeit und des Zwischenmenschlichen.

Lanzerotti, Paulina
Made in Germany

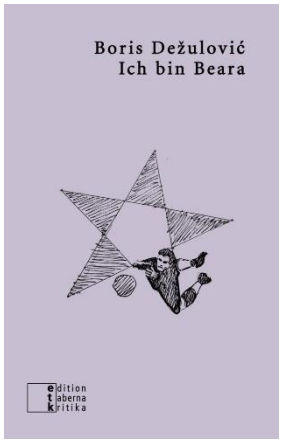


Aus dem Kroatischen von Marie Alpermann und Edina Čović
eta Verlag

Erscheinungstermin: 30. Oktober 2026, 104 S.
ISBN 9783949249372

Paulina Lanzerotti kennt eine Erfahrung, die in der Gegenwartsliteratur selten aus unmittelbarer Nähe beschrieben wird: Ausbeutung durch Zeitarbeitsfirmen und den Takt des Fließbands, das alle 36 Sekunden neue Teile ausgibt. Ihr Blick auf die deutsche Wirtschaft ist geprägt von körperlicher Anstrengung und dem Versuch, sich den Abläufen und Rhythmen der Fabrik anzupassen. Die Gedichte machen Arbeitsroutinen, Erschöpfung und soziale Hierarchien ebenso spürbar wie die kleinen Gesten der Nähe und Solidarität unter migrantischen Arbeiterinnen und Arbeitern, festgehalten mit dem scharfen Blick einer einfühlsamen Lyrikerin.

September 2026

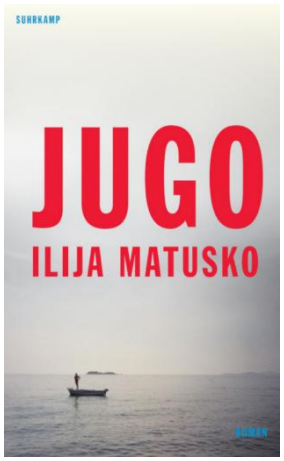


Dežulović, Boris
Ich bin Beara

Aus dem Kroatischen von Andrea Stanek und Jan Dutoit
edition taberna kritika

Erscheinungstermin: September 2026, 126 S.
ISBN 9783905846836

Diese Kollektion diverser Textsorten – Erzählungen, Essays, Kolumnen – über den Fußballverein Hajduk Split ist ungemein witzig, zuweilen sarkastisch, und immer mit Blick auf politische und kulturelle Hintergründe. Dežulović schreibt über die antifaschistische Geschichte des Klubs, die Fankultur, über den Nationalismus der heutigen Fanszene, über große Spiele, Klublegenden und seine eigenen Erfahrungen als Fan. Ein ungewöhnliches, politisches Fußballbuch mit viel Sprachwitz und literarischen Finten, in dem es genauso um den Fußball wie um das Erzählen geht.

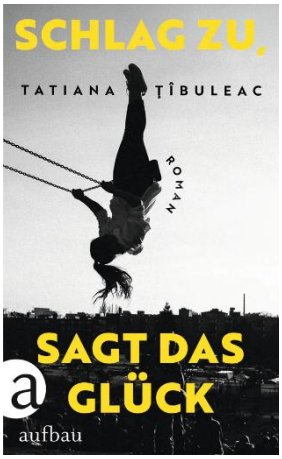


Matusko, Ilija
Jugo

Suhrkamp

Erscheinungstermin: 2. September 2026, 180 S.
ISBN 9783518433102

Sie sehen sich nur einmal im Jahr, und jedes Mal geraten sie in Streit. Der Vater, der als junger Mann nach Deutschland kam, hier eine Familie gründete, in der Gastwirtschaft arbeitete und das Land dreißig Jahre später wieder Richtung Kroatien verließ. Und der Sohn, der in Berlin lebt, Schriftsteller geworden ist und im Gästehaus seines Vaters an der Adriaküste Urlaub macht. Im Streit befreien sie sich von den Dingen, die zwischen ihnen stehen. Und sie entdecken in scheinbar kleinen Momenten eine unerwartete Nähe: wenn sie, begleitet vom Jugo, dem warmen Südwind, mit dem Boot zur Insel vor der Bucht fahren, Tennis auf dem Platz eines verfallenen Hotels spielen oder den kleinen Acker der Familie in Bosnien besuchen. Nach und nach legen sie alte, zugewachsene Wege frei – zueinander und zu ihrer gemeinsamen Geschichte.



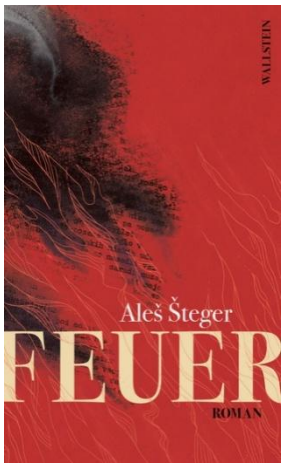
Ţîbuleac, Tatiana
Jugo Schlag zu, sagt das Glück

Aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme
Aufbau

Erscheinungstermin: 16. September 2026, 288 S.
ISBN 9783351043032

Mila flieht vor dem postsowjetischen Chaos nach Paris, doch obwohl sie in Moldawien Akademikerin war, ist sie im europäischen Westen höchstens als Reinigungskraft gefragt. Die Flasche wird zu ihrer einzigen Heimat – denn ihre ursprüngliche Heimat gibt es nicht mehr. Doch Mila erinnert sich: An ihre Kindheit und an ihren ehrgeizigen Vater, der sie schon jung mitnimmt in verrauchte Cafés und zu Dissidentenkreisen, dem ein Leben als Intellektueller jedoch verwehrt bleibt; und an ihre wichtigste Beziehung, eine Dreiecksliebesgeschichte, in der Eifersucht, Manipulation und Exzesse immer wieder hochkommen. Ein Roman über weibliche Selbstbehauptung zwischen Ost und West und die harte Realität von Exil und Sehnsucht, dessen lakonisch-poetischer Ton schmerzhafte Wahrheiten einfängt – und selbst eine metaphysische Heimat bietet in der Heimatlosigkeit einer Entwurzelung.

August 2026



Šteger, Aleš
Feuer

Aus dem Slowenischen von Matthias Göritz
Wallstein Verlag

Erscheinungstermin: voraussichtlich 5. August 2026, ca. 256 S.
ISBN 9783835361447

Aleš Štegers neuer Roman erzählt die Geschichte einer beeindruckenden Frau vor dem Hintergrund der jugoslawischen Geschichte. 1923 geboren, tritt Zora den Partisanen bei, um sich dem Nationalsozialismus entgegenzustellen – und genau diese kämpfende Haltung wird sie ihr ganzes Leben beibehalten müssen. Während Zora gegen ihre Traumata aus dem Krieg ankämpft, gegen die Ablehnung ihrer streng katholischen Familie, gegen die Zurückweisung in Slowenien nach ihrer Rückkehr aus Belgrad, ist sie zugleich Zeugin der Veränderungen in der kommunistischen Bewegung über Generationen hinweg und erlebt immer wieder, was Umbrüche und Neuanfänge aufbauen, was sie aber auch zerstören, was sie in Feuer und Asche überführen.



Cărtărescu, Mircea
Du trägst meine Samstage, ich deinen Oktober

Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner
Zsolnay Verlag

Erscheinungstermin: voraussichtlich 18. August 2026, 204 S.
ISBN 9783552075559

Dreißig Jahre lang hatte Mircea Cărtărescu Gedichte geschrieben, bevor er verkündete, dass jedem mit Leidenschaft, Talent und Wissen betriebenen Projekt Poesie innewohne. So erlaubt er sich in seiner Lyrik alle erdenklichen Sprechweisen, Tonlagen, Gegenstände, Maskierungen und Rollen. Melancholische, freche und ironische Liebesgedichte finden sich hier, Stadtbilder, Erinnerungen an die Kindheit im realsozialistisch-proletarischen Milieu und die Faszination für die weltumspannend-rebellische Jugendkultur. Dazu Sonette, Psalmen und Georgica – sarkastische Bilder vom kulturfernen Leben in der Natur. Das längere Gedicht »Der Westen«, ein großer Gesang der Ernüchterung, beschließt diesen Band.

Juli 2026

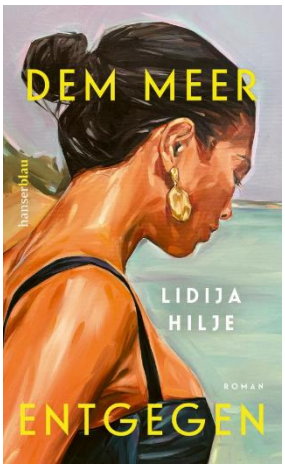


Štajner, Tamara
Luft nach unten

Zsolnay Verlag

Erscheinungstermin: 21. Juli 2026, 336 S.
ISBN 9783552075825

Nach vielen Jahren kommt Iva zurück an den Ort ihrer Kindheit, um ihr geliebtes Kindermädchen zu beerdigen. Im Hotel am Ohridsee, das Ivas Familie gehörte, hat sie wesentlich mehr Zeit mit Marija verbracht als mit ihrer eigenen Mutter. Als Iva auf Marijas Grabstein einen zweiten Namen entdeckt, kommt sie einem Familiengeheimnis auf die Spur. Tamara Štajners Protagonistin unternimmt eine intensive, berührende, aber auch herrlich komische Tour in die Vergangenheit. Und in die Zukunft, denn Iva versucht gerade auf komplizierten Wegen mit ihrem Freund ein Kind zu bekommen. »Luft nach unten« ist eine moderne Familiengeschichte, die von ganz unterschiedlichen Frauen geprägt ist. Ein beeindruckender Roman über das Mutter- und Tochtersein.



Hilje, Lidija
Dem Meer entgegen

Aus dem Englischen von Henning Ahrens
hanserblau

Erscheinungstermin: voraussichtlich 21. Juli 2026, 400 S.
ISBN 9783446287242

In ihren späten Dreißigern kehrt Ivona in ihre Heimatstadt Zadar an der kroatischen Küste zurück. Das Meer schimmert, die Luft duftet nach Sommer, und der Wind streicht sanft durch den alten Olivenhain ihrer Großmutter – doch Ivona hadert mit dem, was nicht geworden ist. Ihre Ehe ist an einem alles verändernden Geheimnis zerbrochen, und statt als Biologin arbeitet sie in einem Schreibwarenladen. Als sich ihre Wege nach Jahren wieder mit ihrem Ex-Mann Vlaho kreuzen, erwachen alte Gefühle, aber gerade jetzt eröffnet ein unerwartetes Angebot Ivona die Chance auf einen Neubeginn in Italien – und sie muss sich entscheiden, ob sie Vergangenes hinter sich lassen kann.

Juni 2026

Žic, Ivna
Die Unversehrten

Verbrecher Verlag

Erscheinungstermin: 12. Juni 2026, ca. 80 S.
ISBN 9783957326546

IVNA ŽIC
DIE UNVERSEHRTEN

Mit die „Die Unversehrten“ gewinnt Ivna Žic den Wortmeldungen-Preis 2026 „‚Die Unversehrten‘ setzt dort an, wo die einzige bekannte Zeit das Jetzt ist: Im Zimmer eines nach einer Covid-Infektion chronisch erkrankten Menschen, für den der Tag wenige Stunden hat, die Erinnerung viele Jahre. Wie lässt sich eine Sprache für diese Krankheit finden abseits von Fachbegriffen, wie die Krankheit so vermitteln, dass sie verständlich wird? Ivna Žic gelingt Bemerkenswertes und bemerkenswert Tröstendes: Ihr Schreiben ist eine hochliterarische Auseinandersetzung mit Long Covid, ist Kritik an nicht vorhandener adäquater medizinischer Versorgung. Gleichzeitig ist es sorgende Praxis“, lautet die Begründung der Jury.

Mai 2026



Bieber, Florian
Was Autokraten fürchten. Aufstand in Serbien und die Krise autoritärer Regime

Ch. Links Verlag

Erscheinungstermin: 13. Mai 2026, 342 S.
ISBN 9783962892531

Lange galt die Mehrheit der serbischen Bevölkerung als politisch desinteressiert. Proteste, die sporadisch aufflammten, scheiterten. Als im November 2024 das Vordach des Bahnhofs in Novi Sad einstürzte und mehrere Menschen starben, änderte sich das schlagartig. Landesweit entstand eine breite Protestbewegung: Die Menschen fordern Aufklärung, prangern Missstände in Regierung und Verwaltung an und verlangen Rechtsstaatlichkeit, öffentliche Kontrolle und echte Korruptionsbekämpfung. Seitdem gerät Präsident Vučić zunehmend unter Druck.